



Vor diesen Monstern muss man keine Angst haben: Sie bringen Glück!



Design zeigt nicht die üblichen Glückskeks-Elemente wie chinesische Pagoden oder Schriftzeichen auf Goldfolie, sondern einzeln und transparent verpacktes Gebäck mit asiatischen Elementen und süßen Monstern auf der Faltschachtel. Eine Verpackung, die nicht nur bei Kindern, sondern auch bei deren Eltern gut ankommt. Und wer noch mehr von den kleinen Glücksmonstern haben möchte, kann sie auch in Form von Briefkastenaufklebern, Geschenkhängern, Kehrwochenschildern und als Postkartenmotive erwerben.

Mittlerweile werden aber nicht nur Monster, sondern sogar finnische Trolle, die sogenannten Mumins, als Glücksbringer eingesetzt. So bringt uns die finnische Gestalterin Anne Pasa mit ihrem Label „Lovi“ die sagenhaften Figuren aus Finnland näher: Die Familie besteht aus Mumin, Muminmama, Muminpapa, dem Snorkfräulein und der Kleinen My, die allesamt aus Birken-Sperrholz gefertigt werden und in Form einer Karte erhältlich sind. Befolgt man die Schritte der beiliegenden Bastelanleitung, hat man die gesamte Muminfamilie im Handumdrehen selbst hergestellt.

Aus dem arabischen Kulturkreis ist die Hand der Fatima als Glückssymbol bekannt. Sie ist eine Art Talisman und soll gegen den „bösen Blick“ und die Geisterwesen „Dschinn“ wirken. Die Hand der

Diese Hochzeitstäschchen von Stefanie Deitert aus Bremen bringen Glück.



Schöne Dinge, die Glück bringen

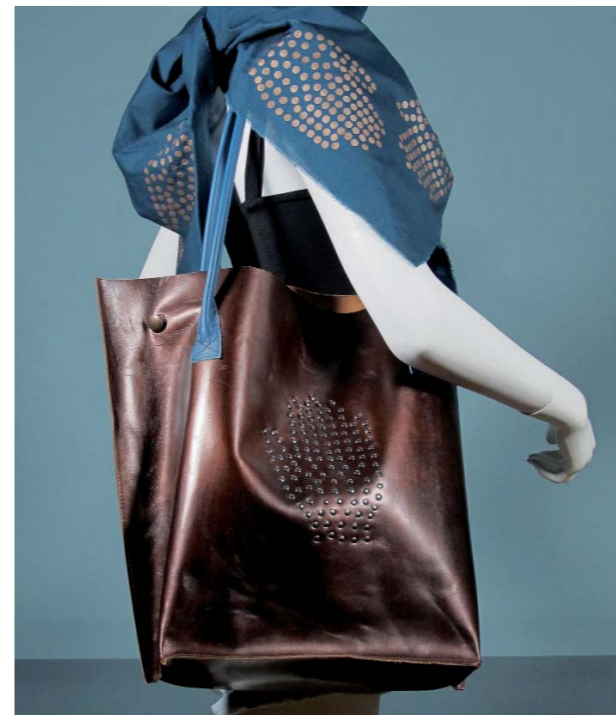
Für die nächsten 365 Tage

Der Jahreswechsel und wenige Tage danach gelten als wegweisend für das, was im neuen Jahr passieren wird. Das Alte ist vergeben und vergessen und mit frischem Mut geht es in die nächsten 365 Tage. Da sind Glücksbringer jeder Art gefragt!

Glückskekse wurden beispielsweise schon früh in der Geschichte Chinas zu den unterschiedlichsten Anlässen serviert. Ursprünglich schmuggelte man in ihnen revolutionäre Botschaften, um Aufstände gegen die mongolischen Besatzer zu organisieren. Später wurden gute Wünsche und Glücks-Sprüche in die Kekse eingebacken. Die Sitte, dass Glückskekse nach dem Essen verteilt werden, hat übrigens der Japaner Makato Hagiwara eingeführt, der Anfang des vorigen Jahrhunderts ein Restaurant in San Francisco betrieb.

Glückskekse gehören auch zum Sortiment der Kommunikationsdesignerin Nena Dietz, die vor vier Jahren das Label „Glückssachen“ gegründet hat. Knackt man das wohl-schmeckende Gebäck, kommt nicht nur ein Spruch, sondern auch ein Monster-Glücksbild zum Vorschein. Das moderne

Glücksbringer aus Finnland: der Muminpapa mit Zylinder.



Die Hand der Fatima schützt gegen den bösen Blick und ist ein Symbol für Glück.



Fatima wird nicht dem Islam, sondern dem vorislamischen Volksglauben zugeordnet. Einerseits gilt sie als „Distanzgeste“ und damit als magisches Abwehrmittel, andererseits aber auch als eine Segen spendende Hand, ein Symbol für Kraft und Glück. Die Hand der Fatima wird vor allem als Amulett, aber auch als Motiv auf Kleidungsstücken getragen. Eine moderne Interpretation hat die Hamburger Gestalterin Angelika Bäuml entwickelt, die das Glückszeichen grafisch mit dem Stop-Symbol der New Yorker Verkehrsampel verbindet. Inzwischen gibt es Halstücher, Schals, Ledertaschen, Turnbeutel, Halsketten, Taschen und Schlüsselanhänger mit diesem Motiv.

Für schöne und glückliche Momente sorgen ebenfalls die Glücksbringer-Hochzeitstäschchen aus dem Design-Atelier Stefanie Deitert aus Bremen. Schenkt man seiner Liebsten das gute Stück zu Weihnachten oder zum Jahreswechsel, kann bei der Hochzeit und natürlich auch in den Jahren danach nichts mehr schief gehen. Die Taschen sind aus recycelten Theaterkostümen hergestellt und haben als Beigabe das passende Theaterstück in Heftform.

Auch Gartenzwerge, früher oft als Symbole deutschen Spießertums verhöhnt, haben heute schon fast Kultstatus und gelten als Glückssymbole, die den Garten und das Haus bewachen. Während sie noch vor einigen Jahren mit roten Zip-

felmützen und weißen Bärten dargestellt und aus gebranntem Ton gefertigt wurden, gibt es sie heute in allen Variationen. So bestehen beispielsweise die Glückszwerge von Räder Wohnzubehör aus verzinktem Blech und machen mit originellen Siebdrucken auf sich aufmerksam. Eine ganz neue Interpretation der lustigen Gesellen.

Sigrid Brauer ■



Der Gartenzwerg aus der neuen Freiluft-Serie von Räder bewacht den Garten.